

„Keimzelle des Vereins“

„Tumor(e)Hilfe“: Gruppen stellen sich vor



Unter Leitung von Marietta Hemmerle (2.v.l.) trifft sich die Große Gesprächsgruppe des Vereins „Tumor(e)Hilfe“ an jedem zweiten Dienstag eines Monats.

SOLTAU. Mit einem vielseitigen Programm wendet sich der Soltauer Verein „Tumor(e)Hilfe“ inzwischen an seine Mitglieder, Krebspatienten und deren Angehörige, um ihnen neben medizinischen Informationen vor allem auch im privaten Freizeitbereich sinnvolle und interessante Angebote zu machen. Diese Möglichkeiten stellt der Heide-Kurier derzeit in lockerer Folge vor. Diesmal ist es die Große Gesprächsgruppe, die sich präsentiert.

Diese Gruppe ist sozusagen die „Keimzelle“ des Vereins „Tumor(e)Hilfe“. Sie begann im Jahre 2003 als damals noch kleines

Selbsthilfeangebot für krebserkrankte Menschen und ihre Angehörigen. Sie wurde allerdings recht schnell so gut angenommen, daß sich daraus der im Nordkreis inzwischen seit fünf Jahren gutetablierte Verein entwickelte.

Noch immer treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an jedem zweiten Dienstag eines Monats am liebevoll dekoriertem Kaffeetisch. Es wird über alles mögliche geplaudert - wenn das Bedürfnis da ist, auch über die Befindlichkeit in bezug auf die Krebserkrankung. Die Teilnehmer hören einander zu, lernen vom anderen und können sehen, daß sie mit ihren Ängsten nicht

allein sind. Die jetzige Leiterin der Gruppe, Marietta Hemmerle, lädt Referenten zu nachgefragten Themen ein, organisiert gewünschte Informationen oder Fahrten und ist Gastgeberin, wenn sie alljährlich zum Sommerfest auf ihr Anwesen in Hützel bittet.

Wer bei den Gruppentreffen vorbeischaut, ist stets willkommen, die Teilnahme an allen Angeboten ist kostenlos: An jedem zweiten Dienstag eines Monats von 17 bis 18.30 Uhr im Soltauer Melanchthonhaus, Ecke Habichtsweg/Pestalozzistraße. Weiter Informationen gibt es bei Marietta Hemmerle unter Telefon (05194) 2359.